

Peter-Parler-Preis 2007

Der **Peter-Parler-Preis** wird alle zwei Jahre auf der **Stone+tec** in Nürnberg vergeben, am **7.Juni 2007** zum fünften Mal. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen von Steinmetzen in der Denkmalpflege, d.h. qualitativ hochwertige Arbeiten an Denkmalpflegeobjekten aus Naturwerkstein. Auslober sind die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Der Ebner-Verlag Ulm mit seiner Fachzeitschrift *Naturstein* unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit.

Image des Steinmetzhandwerks in der Denkmalpflege

Der Preis soll die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass Steinmetzen in der Denkmalpflege zu Pflege und Erhalt des Kulturgutes beitragen und so das Ansehen des Steinmetzhandwerks stärken. Auch nach innen soll die Auslobung und Verleihung dazu ermutigen, sich vermehrt in der Denkmalpflege zu engagieren und dabei die Grundsätze und Qualitätsansprüche der amtlichen Denkmalpflege zu berücksichtigen.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt insgesamt 15.000 € Preisgeld zur Verfügung, das von der Jury nach folgenden Kriterien verteilt wird: kreativ handwerkliches, restauratorisches Können (z.B. gekonnter Einsatz von Vierungen, Teilrekonstruktion mit dem Ziel weitester Erhaltung der Originalsubstanz) oder denkmalpflegerisch fachgerecht durchgeführtes und sorgfältig dokumentiertes Konservieren. Die Einbindung zu Spezialfragen von externen Fachleuten wie Denkmalpflegern, Diplom-Restauratoren, Kunsthistorikern und Naturwissenschaftlern wird positiv mitbewertet.

Zulassungsbedingungen:

Zur Teilnahme zugelassen sind selbständige Steinmetzmeister oder Bildhauer mit höchstens zwei Objekten (Bauteile oder Bauwerke) der letzten fünf Jahre. Preiswürdig im Sinne des Wettbewerbs sind beispielhafte gewerkspezifische Leis-

tungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern, also Konservierungs-, Restaurierungs- und Ergänzungsarbeiten an und aus Naturwerkstein in Abstimmung mit der amtlichen Denkmalpflege. Die Bewerbungen müssen komplette Maßnahmen dokumentieren, d.h. von der Bestandsaufnahme und Schadensanalyse über die Ausführung zur Schlussdokumentation. Erstmals können sich auch die Dombauhütten mit einzelnen Arbeiten bewerben, jedoch nicht um den Geldpreis sondern im Rahmen eines Sonderwettbewerbs.

Einzureichen sind:

- Beschreibung der Maßnahme (max. zwei DIN A4-Seiten)
- Gesamtansicht des Objektes (vorher/nachher)
- Detailansichten des Objektes mit präziser Kennzeichnung
- Max. zwei aussagekräftige Pläne (wenn vorhanden)
- Zusatzmaterial, wenn für das Verständnis der durchgeführten Maßnahme erforderlich

Einsendeschluss

für den Peter-Parler-Preis 2007 ist der **31. Januar 2007**.

Unterlagen bitte senden an:

Ebner Verlag
Redaktion Naturstein
Frau Bärbel Holländer
Peter-Parler-Preis
Karlstr. 41, 89073 Ulm